

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. EINLEITUNG	17
1.1. Problemstellung	19
1.2. Methodisches Vorgehen	22
2. DIE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE LAGE RUANDAS ZU BEGINN DER DRITTEN ENTWICKLUNGSDEKADE	25
2.1. Die Einordnung Ruandas als besonders hilfsbedürftiges Land	25
2.2. Wirtschaftliche und soziale Problembereiche	33
2.2.1. Wirtschaftliche Probleme	33
2.2.2. Soziale Probleme	35
2.3. Bisherige Entwicklungspolitik	41
2.4. Zusammenfassung	46
3. GRUNDBEDÜRFNISERFÜLLUNG UND ANGEPASSTE TECHNIK ALS GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNGSPOLI- TISCHE ZIELSETZUNGEN	49
3.1. Kurze Darstellung und Reflexion der bishe- rigen entwicklungspolitischen Zielsetzungen	49
3.2. Der neue entwicklungspolitische Ansatz: Konzentrierung auf die Grundbedürfnisse	53
4. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER AUSBILDUNGS- ORGANISIERENDEN KATEGORIEN EINES GRUNDBE- DARFSORIENTIERTEN AUSBILDUNGSKONZEPTS	56
4.1. Grundbedarfserfüllung als Ziel ausbildungs- politischer Maßnahmen	56

	Seite
4.1.1. Die Problematik des Bedürfnisbegriffs	56
4.1.2. Die Grundbedarfe als Konkretisierung von Grundbedürfnissen	59
4.1.3. Darstellung der Grundbedarfe	61
4.1.4. Probleme bei der Durchsetzung	69
4.2. Angepaßte Technik als Mittel zur Erfüllung der Grundbedarfe	74
4.2.1. Problemstellung	74
4.2.2. Entwicklung des Begriffs "angepaßte Technik"	77
4.2.3. Inhalte des Konzepts der "angepaß- ten Technik"	80
4.3. Bildungspolitische Überlegungen für eine Umsetzung des Grundbedarfskonzepts - Definitionen -	90
4.3.1. Der Zusammenhang von Bildung und Entwicklung	91
4.3.2. Die Funktion der Bildung bei der Erfüllung von Grundbedarfen	98
4.3.3. Ruralisierung und Funktionalisierung der Bildung	102
4.3.4. Grundbedarfsorientierte Ausbildungs- modelle	107
4.3.4.1. Das Modulmodell der ILO (MES)	107
4.3.4.2. Das Modulmodell nach Nölker/Schoenfeldt	112
4.4. Zusammenfassung	116
5. NEUORIENTIERUNG DES RUANDISCHEN BILDUNGSWESENS	121
5.1. Die Reform des Erziehungswesens	121
5.1.1. Enseignement Primaire (Primarschule)	129

	Seite
5.1.2. Enseignement Rural et Artisanal Intégré (Postprimare Bildung)	130
5.1.3. Enseignement Secondaire Générale, Technique et Professionnel (Sekundarschule)	134
5.1.4. Enseignement Supérieur (Universität und Hochschule)	135
5.2. Der ruandische Ruralisierungsansatz	137
5.2.1. Die Umsetzung des Ruralisierungsan- satzes im Rahmen der Bildungsreform	139
5.2.2. Lehrerbildung	141
5.3. Zusammenfassung der bildungspolitischen Probleme Ruandas	144
 6. ENTWICKLUNG EINES AN GRUNDBEDARFEN UND ANGE- PASSTER TECHNIK ORIENTIERTEN AUSBILDUNGS- KONZEPTS	 147
6.1. Entwicklungs- und bildungstheoretische Überlegungen zu diesem Konzept	147
6.2. Auswahl der Zielgruppe	152
6.3. Determinanten der Zielgruppe	155
6.3.1. Der ländliche Lebens- und Arbeitsraum	155
6.3.2. Soziokulturelle und anthropogene Voraussetzungen	159
6.4. Entwicklung der Umriss des an Grundbedar- fen und angepaßter Technik orientierten Aus- bildungskonzepts für die vorgenannte Ziel- gruppe	163
6.4.1. Bestimmung der Inhalte einer grund- bedarfsorientierten Ausbildung	166
6.4.1.1. Angepaßte Techniken zur Grundbedarfserfüllung	166

	Seite
6.4.1.2. Auswahl von angepaßten Techniken für das Ausbildungskonzept	167
6.4.1.3. Modularisierung und Hierarchisierung grundbedarfsorientierter Techniken	169
6.4.1.4. Inhalte der grundbedarfsorientierten Ausbildung	171
6.5. Exemplarische Entwicklung eines Ausbildungsmoduls: "Bau eines Trinkwasserfilters"	180
6.5.1. Allgemeines zur Trinkwasserversorgung in Ruanda	180
6.5.1.1. Geographische Determinanten	180
6.5.1.2. Trinkwasserversorgung im ländlichen Ruanda	183
6.5.2. Zur Wirksamkeit von Sandfiltern	186
6.5.3. Didaktische Ausgangspunkte zur Erarbeitung des Ausbildungsmoduls	191
6.5.3.1. Lebenssituationen	194
6.5.3.2. Bildungspostulate	195
6.5.3.3. Fachwissenschaften	197
6.5.3.4. Unterrichtstechnologie	201
6.6. Die curriculare Strukturierung von Modulen	208
6.6.1. Gewinnung des Ausbildungsmaterials	216
6.6.2. Werkzeuge	217
6.6.3. Das "Atelier Scolaïre" als Lernort	218
6.7. Evaluation der Module	221
7. ZUSAMMENFASSUNG, DESIDERATE UND AUSBLICK	227
8. ANHANG	231
9. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	247
10. LITERATURVERZEICHNIS	249

VERZEICHNIS DER TABELLEN

	Seite
2.1. Vergleich von Indikatoren	32
2.2. Durchschnittliches Jahreseinkommen pro Erwerbstätigen 1976 in Ruanda	37
2.3. Entwicklungstendenzen bei Lebenserwartung, Kindersterblichkeit und Alphabetismus 1950 bis 1979	38
4.1. Merkmale moderner, angepaßter und traditioneller Technik	86
5.1. Aufbauplanung und räumliche Verteilung der CERAI	132
5.2. Entwicklung der Schülerzahlen - Primarschule/ CERAI	143
6.1. Liste zur Zuordnung angepaßter Techniken, die zur Erfüllung von Grundbedarfen dienen	168
6.2. Rohstoffe und ihre Umwandlung in Halbfertig- und Fertigprodukte	170
6.3. Matrix zur Verschränkung von Grundbedarfen und angepaßter Technik	172
6.4. Herkunft des Trinkwassers im ländlichen Ruanda	185
6.5. Vorkommen von Krankheitskeimen in Gewässern des ländlichen Tansania	188
6.6. Überlebensrate von Bakterien bei Aufbewahrung	189
6.7. Ausbildungsziele und Ausbildungsinhalte für den "Bau eines Trinkwasserfilters"	205
6.8. Schema zur didaktischen Strukturierung der einzelnen Module nach Diehl/Rickmann	211
6.9. Erweitertes Schema zur didaktischen Strukturierung	213/214/215
6.10. Evaluierungsstrategien	222